

Sitzungsvorlage

Nummer: 056/2021
Bearbeiter: Herr Haußmann
TOP: 2 ö

Gemeinderat

Sitzung am 01.07.2021 öffentlich

**Offene Informations- und Teiligungsangebote der Gemeinde
zum Bürgerentscheid
Begehung/ Podiumsdiskussion/ Auftaktworkshop Nachhaltigkeitskonzept**

Anlage 1: Konzept zum Workshop

I. Antrag

Der Gemeinderat beschließt, die folgenden konkreten Teiligungsangebote der Gemeinde für die Bürgerschaft im Monat Juli durchzuführen:

1. Begehung des Gebiets Hungerberg am 17.07.2021
2. Podiumsdiskussion am 20.07.2021
3. Auftaktworkshop Nachhaltigkeitskonzept am 28.07.2021

II. Begründung

Parallel zur Prüfung der Rechtmäßigkeit des Bürgerbegehrens wurden notwendigerweise erste sinnvolle Teiligungsangebote im Juli für die Bürgerschaft im Hinblick auf eine umfassende und ausgewogene Information zum Bürgerentscheid inhaltlich und organisatorisch vorbereitet.

Die Idee der Verwaltung im April dieses Jahres, frühzeitig eine Begleitgruppe mit den ersten Schritten zu beauftragen, fand seinerzeit noch nicht die erforderliche Zustimmung. Die Bürgerinitiative teilte mit Schreiben vom 26.04.2021 mit, dass man diese Notwendigkeit noch nicht sehe. Daraufhin hat der Gemeinderat am 10.05.2021 beschlossen, die Einrichtung einer Begleitgruppe zu vertagen. Inhaltlich gab es zu dieser Zeit bereits grundlegende unterschiedliche Auffassungen darüber, wer Mitglied einer solchen informellen Arbeitsgruppe sein soll oder darf und wer diese leiten soll. Insoweit war es plausibel, diese Entscheidung auszusetzen.

Am 14.06.2021 hat der Gemeinderat wiederum beschlossen, die Idee der Begleitgruppe erneut aufzugreifen und damit auf die Bürgerinitiative zuzugehen. Ein erster Austausch hierzu hat stattgefunden. Es zeigt sich erneut, dass es grundsätzlich unterschiedliche Haltungen zu den bislang bereits strittigen Fragen gibt. Die Frage der Moderation ließe sich lösen, da nach mehreren Gesprächen beide vorgeschlagenen Expertinnen bereit wären, ein Moderatorinnenteam zu bilden. Bislang ungelöst bleibt die Zusammensetzung der Begleitgruppe. In der Email-Antwort der Verwaltung hierzu an die Bürgerinitiative vom 21.06.2021, die dem Gemeinderat vorliegt, ist der Dissens ausführlich dargestellt.

Unter TOP 3 soll versucht werden, unter den gegebenen Rahmenbedingungen eine Begleitgruppe zu bilden und zu etablieren, die aber gleichermaßen mit den bereits angedachten Inhalten arbeiten, umgehen und diese weiter ausgestalten kann.

Eine Begleitgruppe hat das Ziel, alle offenen Fragen im Konsens zu lösen. Das ist ein guter und wünschenswerter Ansatz. Die Bürgerinitiative hat deutlich gemacht, dass sie in allen Details einen Zustimmungsvorbehalt wünscht. Rechtlich betrachtet ist eine Begleitgruppe eine informelle Arbeitsgruppe. Zuständig für alle Entscheidungen und für Beteiligungsangebote zu einem Bürgerentscheid ist und bleibt der Gemeinderat. Das Gesetz spricht im Kontext des Bürgerbegehrens von einem „Anhörungsrecht“ für die Vertrauenspersonen, also hier die Bürgerinitiative. Ein Zustimmungsvorbehalt würde somit deutlich weiter gehen und könnte im Konfliktfall bereits vorbereitete Veranstaltungen für Juli 2021 unmöglich machen.

Deshalb liegt es nun in dieser Phase am Gemeinderat, vorbereitete Strukturen aufzunehmen und trotzdem eine noch zu gründende Begleitgruppe zur Ausgestaltung der Beteiligungsangebote zu integrieren. Um das gemeinsame Ziel, im Juli vor den Sommerferien erste Veranstaltungen anbieten zu können, und in bisheriger Ermangelung einer Begleitgruppe, hat die Verwaltung pflicht- und sachgemäß erste Vorbereitungen unternommen. Angedacht sind drei Veranstaltungen im Juli, von denen auch das Moderatorinnenteam überzeugt ist, weil sie „gut durchdacht seien“. Es ist festzustellen, dass von Seiten der Bürgerinitiative nicht wenige grundlegende institutionelle Vorbehalte gegen ein von der Verwaltung vorbereitetes Rahmenprogramm bestehen, bevor man über erste Inhalte Kenntnis hat. Insoweit liegt es nun am Gemeinderat, über die vorgeschlagenen Konzepte zu befinden und auch den Mitwirkungsgrad für die Bürgerinitiative bzw. die Begleitgruppe festzulegen.

Vor diesem Hintergrund empfiehlt die Verwaltung dem Gemeinderat, folgende konkrete Veranstaltungen einschließlich der in dieser Vorlage ausdrücklich genannten Details zu beschließen. Eine Begleitgruppe wird darüber hinaus noch genügend Spielraum zur fachlichen und fairen Ausgestaltung haben (siehe TOP 3).

1. Begehung des Gebiets Hungerberg am 17.07.2021

Ziel der Veranstaltung ist es, sich vor Ort einen Eindruck über den Umfang und die Auswirkungen einer Gewerbeansiedlung am Hungerberg machen zu können. Diese Begehung soll vom Moderatorinnenteam Wachinger/Meinerling geführt werden. Geplant sind vier Aktionsstände zu den Bereichen:

- Ausgangslage
- Verkehr und Infrastruktur
- Umwelt und Klima
- Naherholung und Erreichbarkeit

Durch die Aktionsstände soll es möglich sein, persönlich und in Kleingruppen ins Gespräch zu kommen und sich fachlich auszutauschen.

2. Podiumsdiskussion am 20.07.2021

Diese Veranstaltung soll in Präsenz in der Schloßberghalle durchgeführt werden. Eine Teilnehmerzahl von rund 60 Personen wird aufgrund Corona möglich sein. Gleichzeitig wird die Veranstaltung online stattfinden mit der Möglichkeit, Fragen aus dem Netz in die Diskussion einbringen zu können.

Die Verwaltung schlägt dem Gemeinderat konkret vor, Herrn Prof. Rafael Bauschke von der Hochschule Ludwigsburg mit der Leitung und Moderation des Abends zu beauftragen. Herr Prof. Bauschke ist Politikwissenschaftler und lehrt Politische Kommunikation. Er besitzt alle Voraussetzungen, um diese Veranstaltung fachkundig und neutral führen zu können und ist dem Gemeinderat namentlich bekannt.

Herr Prof. Bauschke empfiehlt, das Podium wie folgt zu besetzen:

- 3 Fraktionssprecher*innen aus dem Gemeinderat
- Bürgermeister
- 1 Vertreter der Bürgerinitiative
- 1 Vertreter des Nabu Dettingen
- Herr Dr. Walter Rogg, Leiter der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart
- Frau Karin Käppel, Leiterin der Arbeitsagentur Göppingen
- Herr Prof. Dr. Christian Küpfer, Büro StadtLandFluss, Nürtingen

Die Veranstaltung soll ca. 2-3 Stunden dauern.

3. Auftaktworkshop Nachhaltigkeitskonzept am 28.07.2021

Nach der ursprünglichen Idee zu dieser Veranstaltung, anlassbezogen zum Projekt „Hungerberg“ das vielfältige Thema Nachhaltigkeit mit der Bürgerschaft zu vertiefen, soll dieser Auftaktworkshop nun darüber hinaus die Möglichkeit eröffnen, Nachhaltigkeit strategisch zu begreifen und im Alltag der Bürgerschaft zu verorten. Mit dem neuen Flächennutzungsplan und dem ebenfalls neuen Landschaftsplan bietet sich diese breite und längerfristig angelegte Struktur genau jetzt an. Nach dem Auftakt am 28.07.2021 sollen gerne Arbeitsgruppen aus der Bürgerschaft für weitere Themen wie z.B. Mobilität oder Beschaffung im Sinne eines zukunftsweisenden Klimaschutzkonzeptes für Dettingen angepackt werden. Auch zu diesem Zweck wurde vor wenigen Tagen ein eigener kommunaler Klimaschutzmanager eingestellt.

Die Verwaltung schlägt konkret vor, mit der Leitung und Moderation der Veranstaltung Herrn Dr. Dickmanns, cdi Projekte Friedrichshafen, zu beauftragen. Er ist dem Gemeinderat bekannt. Sein ausgearbeitetes Konzept ist als Anlage beigefügt und wird so zum Beschluss empfohlen.

Persönliche Einladungen für diesen Abend sollen die wichtigsten Akteure dieses Themenfeldes direkt erhalten z.B. Arbeitskreis Biotop-, Umwelt- und Naturschutz, Bürgerinitiative, Nabu, Landwirtschaft, u.a.

Die Veranstaltung soll ca. 2-3 Stunden dauern.

III. Kosten / Finanzierung

Ca. 10.000 – 15.000 €.

Vorlage behandelt / Vorgang			
Im	Am	TOP	Vorlage Nr.
Gemeinderat	19.04.2021	TOP 8 nö	034/2021
Gemeinderat	10.05.2021	TOP 2 ö	mündlich
Gemeinderat	14.06.2021	TOP 2 ö	050/2021
Gemeinderat	01.07.2021	TOP 1 ö	055/2021 ö
Gemeinderat	01.07.2021	TOP 2 ö	056/2021 ö
Gemeinderat	01.07.2021	TOP 3 ö	057/2021 ö